



Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 550 Jahre Stadtrecht Geyersdorf
- 2 Januarschau im Erzhammer:
Sehenswerte Sammlerschätze
- 3 Neue Fachbereichsleiterin
Wintersport in unserer Stadt
Eisarena Erzgebirge: Angebote
- 4 Stadtratstagung 14. Dezember:
städtischer Haushalt für 2018
Kät-Konzeption für 2018
- 5 Stadtrat - Ausschusssitzungen:
Turnhalle GS „An der Riesenburg“
Abbruch Hans-Hesse-Straße 1
Investitionsschwerpunkte 2018
Termine Stadtrat, Ausschüsse
- 6 Beschlüsse Stadtrat 14.12.2017
- 7 Woche d. offenen Unternehmen
Winterferienangebote
- 8 Seniorenbeirat: Bilanz, Ausblick
Altersjubilare Januar 2018
- 9 Straßenwidmungen
Grundsteuertermine 2018
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteile im Blickpunkt

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 04.02.1468 Geyersdorf erhält Stadt-
gerechtigkeit (siehe Titelartikel rechts)
- 08.02.1928 Karl Theodor Preuß in
Buchholz gestorben, Fabrikant, Stadtrat
1891 bis 1919, Ehrenbürger der Stadt
- 09.02.1893 Willy Roch in Annaberg
geboren, Lehrer und Heimatforscher
- 10.02.1993 Eröffnung des Jugendzen-
trums Meisterhaus im Stadtteil Buchholz
- 10.02.1998 Eröffnung des Kunstellers
Wilischstraße 11 in Annaberg-Buchholz
- 22.02.1643 Georg Wahl gestorben,
Chronist von Annaberg, übersetzte 1623
die in Latein geschriebene Chronik von
Paulus Jenisius
- 23.02.2008 Einweihung eines neuen
Skiliftes des SC Norweger an der
Kreherwiese am Osthang des Pöhlbergs



Ortsjubiläum in Geyersdorf: 550 Jahre Stadtrecht

Nach dem wunderbaren Festjahr 650 Jahre Cunersdorf gibt es auch 2018 in unserer Stadt ein Jubiläum zu feiern. In Geyersdorf, das 1397 erstmals urkundlich erwähnt ist, werden 550 Jahre Stadtrecht begangen. Den Anlass dafür gaben reiche Erzfunde am Ostabhang des Pöhlberges. Aufgrund dieses ergiebigen Bergbaus im 15. Jahrhundert stellten die Ortsansässigen beim Kurfürsten den Antrag, die Stadtgerechtigkeit zu erhalten. Bedeutsam war dabei vor allem das Grubenfeld St. Briccius, das im Jahr 1442 beim Bergamt Geyer eingetragen wurde. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde aber bereits vorher Bergbau betrieben. Einen Hinweis darauf gibt z. B. der Ortsname Geyersdorf. Vermutet wird, dass Bergleute aus Geyer am Pöhlberg (ehemals Belberg) mit dem Abbau von Silber und Kupfer begannen. Heute bewahrt dort die Gewerkschaft St. Briccius das bergbauliche Erbe. Auch der Ortsname Häuersdorf bzw. Häuerstädt - der während der Zeit der Stadtgerechtigkeit geführt wurde - zeigt den engen Bezug zu Hauern und zum Bergbau.

Die Privilegien einer Stadt wurden Geyersdorf am 4.2.1468 zuerkannt. Sie umfassten (Zitat) „einen öffentlichen Wochenmarkt, Brau- und Schankgerechtigkeit für jedes Haus, Niederlassung der Handwerker, Zoll- und Geleits-, Land- und Tranksteuerfreiheit

und die kleine Jagd mit Netzen“. Damit wurde eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Ortsentwicklung geschaffen. Die Blütezeit des Bergbaus in Geyersdorf folgte etwa ein Jahrhundert später: Zwischen 1575 und 1595 lieferte der Bergbau 3510 Zentner Kupfer und 5060 Mark Silber. Diese wurden teils in Geyer, teils in nahegelegenen Hüttenwerken weiterverarbeitet. Kupfer aus Geyersdorf verarbeitete auch die Saigerhütte Grünthal und verkaufte es europaweit.

Die Vorbereitungen für das geplante Festwochenende laufen bereits. Vom 24. bis 26. August 2018 soll es in Geyersdorf gemeinsam mit vielen Gästen gefeiert werden. Unter anderem recherchierten Herr Helmut Brückner und andere Heimatforscher bereits in mehreren Archiven die exakten geschichtlichen Daten sowie die Nachweise für die Verleihung von Stadtrechten.

Ortsvorsteher Thomas Siegel sowie Vertreter des Ortschaftsrates haben gemeinsam mit örtlichen Vereinen erste Gedanken für das Festwochenende entwickelt. Neben spannenden Einblicken in die Orts- und Bergbaugeschichte soll es Angebote für alle Altersgruppen, Musik und gute Unterhaltung geben. Weitere Ideen sind immer willkommen. Ideen können an Vereine, Kirche, Feuerwehr und Thomas Siegel herangetragen werden Kontakt/Telefon: 0160 96803858

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenaustr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesbaden, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 64090, Fax 63400
E-Mail: annaberg@erzdruck.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 425 118, Fax 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 608574, Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 51546, 64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos: M. Förster

Sammlerwelten - Sehenswerte Schau im Erzhammer



Nach dem tollen fabulix-Jahr dürfen sich Einwohner und Gäste erneut auf „märchenhafte Einblicke“ freuen. Im Haus des Gastes Erzhammer öffnen Sammler noch bis zum 4. Februar ihre „Schatztruhen“. Sie lassen die zahlreichen Gäste teilhaben an ihrer Leidenschaft am Besonderen und Außergewöhnlichen. Passend dazu lautet in diesem Jahr das Motto der traditionellen Januarschau „Sammlerwelten“. Alljährlich locken diese Sonderausstellungen Tausende Besucher in unsere Stadt. Auf 400 m² geben sie einen faszinierenden Überblick über die große Vielfalt erzgebirgischer Volkskunst, die passionierte Sammler mit Liebe und Leidenschaft über viele Jahre zusammengetragen haben. In jeder Sammlerwelt spiegelt sich dabei die persönliche Vorliebe für bestimmte Figurengruppen oder Hersteller wider. Einmal mehr haben unzählige Liebhaber erzgebirgischer Volkskunst, Privatsammler und Museen ihre Schätze für diese große Schau regionalen Brauchtums) zur Verfügung gestellt.

So finden sich wertvolle historische Lichtertürken, Engel und Bergmänner ebenso wie Leuchter, Krippen und Pyramiden. Besonders sehenswert sind 70 sächsische Burgen, 200 Reifentiere, Spielzeuge sowie außergewöhnliche Schnitzereien und Sammlungen. Dr. Bettina Levin gibt Einblick in ihre faszinierende Sammlung



von Perlhandtaschen und -leuchtern (Foto). Glanzlichter sind z. B. auch wertvolle Stücke von Paul Schneider, die ein Sammler über Jahre hinweg zusammenrug. Einen besonderen Blickfang der Ausstellung bilden rund 200 Reifentiere aller Größen, die zwei passionierte Sammler zur Verfügung stellen. Sie waren einst beliebte Spielzeuge und wurden z. B. für die Ausgestaltung von Bauernhöfen oder Archen genutzt.

Spielzeuge sind in vielfältigen Formen zu sehen. Neben Pferdeställen, Kaufmannsläden und Puppenstuben spielen dabei auch Burgen eine wesentliche Rolle. In dieser Tradition steht der Waldenburger Modellbauer Horst Oschmann. In der Januarausstellung präsentiert er seine beeindruckende Sammlung von 70 historisch und künstlerisch interessanten Burgen aus Sachsen. Neben vielen Privatsammlern zeigt die Schau auch interessante Sammlungen, die sich in Museen unserer Region befinden und lokalen Bezug haben. Außerdem gibt das Erzgebirgsmuseum spannende Einblicke in die Vielfalt seiner Sammlung. Sie reicht vom volkskundlichen Schaffen über Handwerkskunst bis hin zu naturkundlichen Schätzen. Immer ein Erlebnis ist zudem die besondere Inszenierung der Schau durch Ausstellungsleiter Uwe Moule. (Fotos oben und unten)

Internet: www.annaberg-buchholz.de



Neue Fachbereichsleiterin Kultur, Tourismus, Marketing

Seit dem 2. Januar 2018 ist Frau Franziska Herzig als Fachbereichsleiterin Kultur, Tourismus, Marketing in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz tätig. Vorausgegangen war ein entsprechender Beschluss des Stadtrates am 14. Dezember 2018.

Nachdem sich Frau Christina Linke wieder voll auf ihren Fachbereich Soziales, Bildung und Sport konzentrierte, war die Stelle vakant. OB Rolf Schmidt leitete seither den o. g. Bereich kommissarisch. Wir baten Frau Franziska Herzig für den Stadtanzeiger um ein kurzes Interview.

ST: Stadtanzeiger, FHE: Franziska Herzig

ST: Seit dem 2. Januar 2018 sind Sie in der Stadt Fachbereichsleiterin Kultur, Tourismus, Marketing. Wo liegen Ihre persönlichen Wurzeln, wie verlief Ihre bisherige berufliche Entwicklung?

FHE: Meine familiären Wurzeln liegen im Erzgebirge, wenngleich ich ursprünglich aus Chemnitz komme. Meine Großmutter stammt aus Börnichen und arbeitete in den 1930er Jahren bei Wendt und Kühn als Figurenmalerin. Ihr Bruder war Schnitzer und Zauberer. Mein Opa arbeitete unter Tage in einem Bergwerk bei Aue. Beide lebten in den 50er Jahren in Bad Schlema. Dort stammt auch meine Mutter her. Nach meiner schulischen Ausbildung zog es mich in die Ferne, ich studierte Internationales Management mit Stationen in den USA und Paris. Berufliche Erfahrungen sammelte ich viele Jahre in Chemnitz im Standortmarketing der Wirtschaftsförderung und als Tourismusdirektorin. Dazwischen arbeitete ich als Unternehmensberaterin für KPMG in Berlin und als Stiftungsdirektorin der Daetz-Stiftung. Meine Familie und ich entschieden uns 2011 bewusst für ein Leben in Drebach



im Erzgebirge, ich kehre also faktisch zu den Wurzeln zurück. Es gab und gibt eine sehr enge Verbindung zu und Wertschätzung für unsere traditionsreiche Region.

ST: Was reizt Sie an dieser neuen Aufgabe?

FHE: Es ist ideal, dass in Annaberg-Buchholz die Bereiche Kultur, Tourismus und Marketing in einem Fachbereich konzentriert sind. Damit können wir Angebote, Produkte und Dienstleistungen gemeinsam mit den Leistungsträgern der Stadt und weiteren Kooperationspartnern entwickeln und diese dann auch nach innen und außen vermarkten. Diese gute Konstellation findet sich in nicht sehr vielen Städten.

ST: Was wünschen Sie sich von Stadträten, Bürgern, Verwaltung und anderen Partnern?

FHE: Ich wünsche mir, dass ich offen aufgenommen werde und einen Vertrauensvorschuss bekomme. Darüber hinaus hoffe ich darauf, dass wir offen, fair und direkt miteinander kommunizieren und im Interesse von Bürgern und Stadt konstruktiv für die Herausforderungen von heute und morgen Lösungen finden und gemeinsam umsetzen. Meine Tür steht dafür offen.

ST: Wir bedanken uns für das Gespräch.

Weltgästeführertag 21.2.

Auf einen erlebnisreichen Spaziergang mit klugen Köpfen, die in Sachsen Geschichte schrieben, dürfen sich Einwohner und Gäste zum Weltgästeführertag am 21. Februar freuen. Gerade in unserer Stadt lebten und leben viele Persönlichkeiten, die Annaberg-Buchholz, das Erzgebirge und Sachsen bewegt und geprägt haben. Zwei bedeutende Bürger werden bei der angebotenen Schauspielführung besonders in Szene gesetzt: Adam Ries, der deutschlandweit bekannte Rechenmeister sowie Barbara Uthmann, die erste Montanunternehmerin Sachsens, die auch bei der Verbreitung und Verwurzelung der textilen Handwerke Klöppeln und Posamentieren eine entscheidende Rolle spielte. Beide lebten in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In dieser Zeit war die junge Stadt St. Annaberg vom Silberbergbau geprägt. In wenigen Jahrzehnten entwickelte sie sich zum wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum. Innovative Denkprozesse sowohl in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Lehre als auch neue geschäftliche Unternehmungen, familienorientiertes Handeln sowie der Geist des aufstrebenden Bürgertums prägten das Leben und Handeln der beiden. Bis heute wird ihr Erbe in unserer Bergstadt bewahrt. Die spannende Führung bietet interessierten Gästen Einblicke in das einstige Stadtleben. „Meister Ries“ und die „Uthmannin“ sind dabei wichtige Zeitzeugen. Teilnehmer dürfen gespannt auf eine eindrucksvolle Zeitreise mit bekannten Persönlichkeiten.

Termin: 21. Februar 2018, Treffpunkt: 14.30 Uhr am Portal der St. Annenkirche. Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden werden für die Weiterführung des Projektes „Bergmännische Krippe“ erbeten.

Eisarena Erzgebirge - Angebote und Veranstaltungen

Rund 530 m² Eisfläche, erstmals eine „romantische Weihnachtsbaumumfahrung“, zahlreiche Angebote und besondere Events - das ist die Eisarena Erzgebirge auf dem Marktplatz. Bis zum 25. Februar öffnet sie montags bis freitags vom 13.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 10.00 bis 19.00 Uhr ihre Pforten. In den Winterferien ist täglich bereits ab 10.00 Uhr Eislauf möglich. Ein besonderes Angebot gibt es für Gruppen und Vereine. Nach vorheriger Anmeldung können diese auch nach 19.00 Uhr gemeinsam Sport auf flinken Kufen betreiben.

Dienstags und donnerstags ist die Eisbahn von 8.00 bis 13.00 für den Sportunterricht und die Kindergärten reserviert. Lehrer bzw. Betreuer von Gruppen erhalten dabei den

ermäßigten Preis für Erwachsene. Bitte Schulklassen, Gruppen und Vereine immer unter 0176 10627587 oder direkt an der Kasse immer anmelden. Jeweils an den Donnerstagen lädt ein Kids-Day ein. Jedes Kind bekommt dabei ein Getränk. Auch am Faschingsdienstag, gibt es besondere Angebote. (Foto: Eisarena Erzgebirge)



Rentenberatung Rathaus

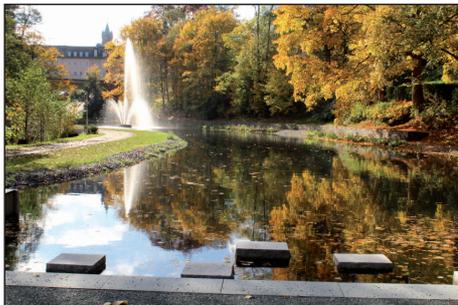
Einen zusätzlichen Service bietet ab 7. Februar 2018 die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland im Annaberger Rathaus an. Die Versichertenälteste Frau Gitta Thiele steht jeweils mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr im Zimmer 2.18 im zweiten Obergeschoss als Beraterin in allen Fragen der Rentenversicherung für die Bürger zur Verfügung. Insbesondere ist sie bei Rentenansprüchen sowie bei der Beschaffung von Unterlagen behilflich. Versicherungsälteste verstehen sich als Bindeglied zwischen den Versicherten und der regionalen Beratungsstelle der Rentenversicherung. Die Inanspruchnahme von Auskunfts- und Beratungsleistungen ist kostenlos. Unter Tel. 0160 6747343 wird jedoch vorher um Terminvereinbarung gebeten.

Stadtratssitzung am 14. Dezember: städtischer Haushalt für 2018 beschlossen

In der letzten Stadtratssitzung des Jahres am 14. Dezember 2017 standen der Haushalt für das Jahr 2018, außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben für Bauvorhaben sowie Rückbaumaßnahmen auf der Tagesordnung. Außerdem ging es um die Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes, den Rückkauf des ehemaligen St.-Annen-Gymnasiums sowie den Beschluss einer Vergaberichtlinie für die 498. Annaberger Kät. Daneben wurde die nachträgliche Aufnahme der Wiesauer Straße sowie die Annahme von Spenden durch die Stadt im Stadtrat beraten.

Städtischer Haushalt für 2018

Den Schwerpunkt der Stadtratssitzung bildete der städtische Haushalt für das Jahr 2018. OB Rolf Schmidt und Kämmerin Anke Hanzlik berichteten, dass es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. In fast allen Bereichen sind Kostensteigerungen zu verzeichnen, die Einnahmen dagegen sind rückläufig. Erstmals sind Abschreibungen für Neuinvestitionen ab dem Jahr 2018 aufgrund des doppelten Haushaltsrechts zu erwirtschaften. Trotzdem bleiben die Steuerhebesätze unverändert. Der Haushalt für das Jahr 2018 weist in den Erträgen 36.399.855 €,



in den Aufwendungen 37.059.930 € auf. Das damit verbundene Defizit hängt mit den bereits genannten Abschreibungen aus dem städtischen Vermögen zusammen, die im doppelten Haushalt zu berücksichtigen sind. Wesentliche Erträge bzw. Einnahmen der Stadt kommen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (14.147.800 €), Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (14.954.005 €), öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten (insgesamt 4.655.575 €), Finanzerträgen (1.288.000 €) sowie sonstigen Erträgen (941.000 €), wie z. B. die Auflösung von Rückstellungen. Die Gewerbesteuer kalkuliert die Stadt mit 6 Mio €, die allgemeine Schlüsselzuweisung vom Freistaat Sachsen mit rund 6,7 Mio. € sowie den Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer mit 5,95 Mio. €. Aufwendungen sind z. B. für Sach- und Dienstleistungen (6.246.940 €) und für das Personal (13.561.450 €) notwendig. An den

Erzgebirgskreis überweist die Stadt eine Kreisumlage von 6,185 Mio. €.

Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Erwerb beweglicher Güter sind in Höhe von knapp 3.242.100 € vorgesehen. Das betrifft z. B. die Straßensanierung, öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen, die Unterhaltung von öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kitas sowie Kultur- und Sporteinrichtungen. Außerdem sind ESF-Förderprojekte in den Innenstädten von Anna berg und Buchholz, darüber hinaus der Aufbau einer Online-Verkaufsplattform für innerstädtische Händler sowie die Erhöhung der Artenvielfalt im Stadtwald im städtischen Haushalt 2018 enthalten.

Investieren will die Stadt 2018 ca. 7 Mio. €, u. a. in Hard- und Software, Digitalfunk für die Feuerwehr, in Grund- und Oberschulen, in den Weihnachtmarkt sowie in Ausstattungen von Kindertagesstätten. Geplant sind ferner Arbeiten in der Kita „Kleine Silberlinge“ und vorbereitende Maßnahmen für den dortigen Öko-Kindergarten. In Buchholz ist die Sanierung des Waldschlösschenparks (Foto) ein großes Vorhaben. In Cunersdorf steht die weitere Sanierung des Hauses der Vereine besonders im Blickfeld. Ferner stehen Geräte sowie ein Fahrzeug im Betriebshof, die Erneuerung des Spielplatzes am Ahornplatz und der fünfte und sechste Bauabschnitt auf dem städtischen Friedhof auf der Agenda. Grundhafter Straßenbau sowie Stützmauerbau ist an mehreren Straßen und in verschiedenen Ortsteilen vorgesehen. Auf Seite 5 gehen wir darauf ein. Einen Schwerpunkt für die künftige Ansiedlung von Firmen bildet im Jahr 2018 die Erschließung des Industriegebiets an der B 101. Die Pro-Kopf-Verschuldung soll im Jahr 2018 von 461 € auf 367 €, der Schuldenstand der Stadt von ca. 9,408 Mio. € auf rund 7,488 € abgesenkt werden.

Vergaberichtlinien für 498. KÄT

Um eine rechtssichere Vergabe von Standplätzen auf der 498. Annaberger Kät zu erreichen, beschloss der Stadtrat entsprechende Richtlinien. Die Grundlage dafür bildet die Satzung über das Abhalten des Volksfestes Annaberger Kät. Die aktuelle Richtlinie enthält Vergabebereiche, Obergrenzen



für bestimmte Geschäftstypen sowie Regelungen zum Vergabeverfahren. Frau Kristin Baden-Walther vom Sachgebiet Eventmanagement erläuterte dabei den Stadträten das Papier. Die 498. KÄT wird in zehn Bereiche unterteilt. Dort werden Geschäfte mit unterschiedlichem Charakter in einem ausgewogenen Verhältnis zugelassen. Insgesamt haben sich rund 450 Firmen für 106 Standplätze beworben. Bis März 2018 werden die entsprechenden Verträge abgeschlossen. Die 498. Annaberger KÄT findet vom 1. bis zum 10. Juni 2018 statt. Bereits in diesem Jahr sollen Arbeitsgruppen für das 500. KÄT-Jubiläum im Jahr 2020 gebildet werden.

Neuer Wohnmobilstellplatz

Mehrheitlich bekannte sich der Stadtrat dazu, auf dem Gelände zwischen der Turnhalle an der Parkstraße sowie dem Betriebshof der Stadt - ehemals OBI - einen neuen Wohnmobilstellplatz zu errichten. Der Platz soll künftig acht Stellflächen bieten. Durch die B 95, das Cafe Roscher sowie die Nähe zur Innenstadt und zum Naherholungsgebiet Pöhlberg sind die infrastrukturellen Bedingungen dort nahezu ideal.

Grundstücke, Bauliches

Beschlossen durch den Stadtrat wurde ferner der Rückkauf der Grundstücke Münzgasse 15 und 17 sowie Sperrgasse 9 durch die Stadt. Da der Schulbetrieb dort bis zum 31.12.2017 durch die ASG mbH nicht zustande kam, griff die Rückkaufsoption.

- Außerplanmäßige Aus- und Einzahlungen billigte der Stadtrat für den zweiten Bauabschnitt der Stadtmauersanierung im Bereich des Promenadenweges.
- Genehmigt wurden auch überplanmäßige Auszahlungen für den Stützmauerbau an der Hutmachergasse in Buchholz.
- Außerdem beschloss der Stadtrat den Rückbau des maroden Fabrik- und Lagergebäudes Max-Michel-Straße 4 sowie der baufälligen Immobilie Karlsbader Straße 88.

Vertrag mit der Verkehrswacht

Angesichts der guten Arbeit der Gebietsverkehrswacht Annaberg-Erzgebirge e. V. seit 23 Jahren wurde der Überlassungsvertrag für das Gelände an der Schwimmhalle „Atlantis“ bis zum 31.12.2027 verlängert.

Spenden für die Stadt bestätigt

Gebilligt durch den Stadtrat wurde die Annahme von Spenden durch die Stadt. Sie gingen für Kitas und Horte, die Ortsfeuerwehr Annaberg sowie Tierpatenschaften ein. Die Stadt bedankt sich herzlich für dieses Engagement von Bürgern und Firmen.

Technischer Ausschuss: Firmenerweiterung, Turnhallensanierung, Industriegebiet

Die Erweiterung eines Betriebes im Gewerbegebiet an der B 101, ein Befreiungsantrag für einen Eigenheimbau im Wohngebiet „Heiterer Blick“, außerdem die geplante Sanierung der Turnhalle der Grundschule An der Riesenburg sowie Leitungen am Gasnetz für die Erschließung des neuen Industriegebiets an der B 101 standen im Mittelpunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. Januar 2018.

- Zunächst ging es um den Bau eines neuen Kühlhauses der Rodagfood GmbH. Das Lebensmittel-Unternehmen ist seit einigen Jahren im Gewerbegebiet an der B 101 ansässig und möchte gern den Standort Annaberg-Buchholz sichern. Dazu sollen ein neues Kühlhaus sowie eine Verpackungslinie errichtet werden. Die geplante Bau-

höhe von 18,85 m wurde als Befreiung von den Festsetzungen von der Firma beantragt. Aufgrund dessen, dass der Baukörper in der Fernwirkung nicht dominant wirkt, stimmten die Stadträte dem Vorhaben zu (Foto).

- Ohne Gegenstimme akzeptierten die Stadträte eine geringe Überschreitung der



Traufhöhe beim geplanten Bau eines Eigenheimes im Wohngebiet „Heiterer Blick“.

- Ferner vergaben die Mitglieder des Technischen Ausschusses Bauleistungen für die in diesem Jahr geplante Sanierung der Turnhalle der Grundschule An der Riesenburg. Es handelt sich um den Einbau eines flächelastischen, gelenkeschonenden Sportbodens, den Bau von Prallwänden, Türen und Toren sowie die Lieferung von Ausstattungsgegenständen. Der Auftrag geht an die erfahrene Fachfirma Hoppe Sportbodenbau GmbH in Nossen.

- Außerdem wurde die Umverlegung einer Gashochdruckleitung und die anteilige Finanzierung durch die Stadt beschlossen. Es handelt sich um Arbeiten für die Erschließung des Industriegebiets an der B 101.

Hans-Hesse-Straße 1, Schadenssanierung Oberschule

Im öffentlichen Teil des Verwaltungsausschusses am 9. Januar standen überplanmäßige Auszahlungen für den bereits erfolgten Abbruch einer maroden Immobilie sowie überplanmäßige Aufwendungen für einen Heizungswasserschaden auf der Tagesordnung. Außerdem wurden die Stadträte wie gewohnt über aktuelle Zwangsversteigerungen sowie Vorkaufrechtsanfragen informiert.

- Überplanmäßige Auszahlungen für den Abbruch des Hauses Hans-Hesse-Straße 1 in Höhe von 24 T€ ergaben sich vor allem dadurch, dass aufgrund des schlechten Zustandes nicht alle Gebäudeteile begehbar waren und Mengen sowie Konstruktionsteile zum Teil geschätzt werden mussten. Außerdem mussten zusätzliche

Stützmauern errichtet werden. Inzwischen ist das Gelände saniert (Foto unten).

- Reichlich 25 T€ bestätigte der Ausschuss für die Regulierung eines Schadens, der durch ausgetretenes Heizungswasser im Bildungszentrum Adam Ries aufgetreten war. Die restlichen Kosten werden durch die Versicherung getragen.



Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse. Die Sitzungen finden in der Regel im neuen Ratssaal des Annaburger Rathauses statt.

Technischer Ausschuss:

01.02.2018, 19.00 Uhr

Verwaltungsausschuss:

06.02.2018, 18.30 Uhr

Stadtrat:

22.02.2018, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Suchbegriff: Ratsinformationssystem

Investitionsschwerpunkte im Jahr 2018: Erschließung Industriegebiet, Straßenbau

Wie im Jahr 2017 bildet der Straßenbau auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt der städtischen Investitionen. Wie bereits im Bericht zum Haushaltsplan 2018 auf Seite 4 erläutert, steht dabei die Erschließung des Industriegebiets an der B 101 an erster Stelle. Dadurch werden die Voraussetzungen geschaffen, dass sich Unternehmen dort ansiedeln können. Die Firmen Köstler und Handtmann haben bereits Flächen erworben. Für die Erschließung stehen in diesem Jahr 1,825 Mio € im städtischen Haushalt, davon 1,481 Mio. € an Förder- sowie 344 T€ an städtischen Mitteln (Foto).

- Bedeutsam im Jahr 2018 ist ferner der grundlegende Ausbau der Scheibnerstraße zwischen Parkhaus und Theaterplatz. Er soll gemeinsam mit den Versorgungsträgern

realisiert werden. Nach der Fertigstellung der Stützwand zur Buchholzer Straße wird damit die Straßenqualität deutlich erhöht.

- Im Ortsteil Kleinrückerswalde soll der grundlegende Ausbau der Jöhstädter Straße ca. 220 m von Abzweig „Am Pfarrlehn“ bis zur Hausnummer 11a weitergeführt werden.



- Restarbeiten werden für die Erschließung des Wohngebiets an der Alten Königswalder Straße in Geyersdorf ausgeführt.

- Wichtig für die weitere gewerbliche Entwicklung in unserer Stadt ist ferner eine neue, so genannte „Planstraße C“ im Gewerbegebiet Oberer Bahnhof/Parkstraße.
- In Geyersdorf steht der dritte Bauabschnitt für den grundhaften Ausbau der Alten Dorfstraße im Haushalt 2018.

- Erste planerische Schritte werden auch für den dritten Bauabschnitt der Buchenstraße oberhalb des Dörfner Weges gegangen.

- Außerdem stehen Projektierungskosten für die künftige Rekonstruktion der Straße der Einheit, die Sanierung kleinerer Stützmauern, neue Straßenlampen sowie eine Fußwegsanierung am Arbeitsamt im Haushalt.

Beschlüsse der Stadtratssitzung am 14. Dezember 2017 - wesentlicher Inhalt

Vergaberichtlinie 498. Annaberger Kät Beschluss-Nr.: 0730/17/06-StR/44/17

Der Stadtrat beschließt die Vergaberichtlinie für die 498. Annaberger Kät.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Stadtmauer - außerplanm. Auszahlungen Beschluss-Nr.: 0732/17/06-StR/44/17

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 119.379 € und außerplanmäßige Einzahlungen in Höhe von 95.503 € für die weitere Sanierung der Stadtmauer Promenadenweg (BA 2), 15INV045.

2. Die Deckung erfolgt im Finanzhaushalt aus der Maßnahme grundhafter Ausbau Farbegasse (14INV033) durch nicht benötigte Eigenmittelreste in Höhe von 23.876 € sowie durch Minderauszahlungen in Höhe von 95.503 € und Mindereinzahlungen von 95.503 € im Ergebnishaushalt 2017 bei Stadtumbau-Ost, Rückbau WE Sachkonto 443107II 14IINV23.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Stützmauer Hutmachergasse, Finanzierung Beschluss-Nr.: 0731/17/06-StR/44/17

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 45.000,00 € für das Bauvorhaben Sanierung Stützmauer Hutmachergasse (16INV029).

2. Die Deckung erfolgt im Finanzhaushalt durch Minderauszahlungen aus den Maßnahmen Stützwand und Gehweg Theaterplatz (15INV043) in Höhe von 25.000 € sowie der Hangsicherung Benkertberg (16INV028) in Höhe von 20.000 € im Haushaltsjahr 2017.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Überlassungsvertrag Verkehrswacht Beschluss-Nr.: 0733/17/06-StR/44/17

Die Stadt Annaberg-Buchholz verlängert den Überlassungsvertrag vom 01.07.1994 zwischen der Stadt Annaberg-Buchholz und der Gebietsverkehrswacht Annaberg-Erzgebirge e. V. zur Nutzung einer Teilfläche des Flurstücks 1532/213 der Gemarkung Annaberg von ca. 1.600 m² bis 31.12.2027.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Ausübung Wiederkaufsrecht d. die Stadt Beschluss-Nr.: 0738/17/06-StR/44/17

1. Die Stadt Annaberg-Buchholz übt das grundbuchlich gesicherte Wiederkaufsrecht an den Flurstücken 174 der Gemarkung Annaberg, Münzgasse 15, 17 und 185 der

Gemarkung Annaberg, Sperrgasse 9 fristgerecht bis zum 31.12.2017 aus.

2. Als Wiederkaufspreis für den Vertragsgegenstand wird der Schätzwert vereinbart, den der nach den §§ 136 ff. BauGB bestellte Gutachterausschuss zum Tage der Geltendmachung des Wiederkaufsrechts feststellt.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Überplanmäßige Aufwendungen für Personalkosten

Beschluss-Nr.: 0740/17/06-StR/44/17

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz überplanmäßige Aufwendungen für die Personalkosten im Zusammenhang mit zusätzlichen Projekten in den Kindertagesstätten sowie Vertretungseinstellungen im Zusammenhang mit Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz in Höhe von 140600 €. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer (Produkt 611001100, Sachkonto 301300).

Abstimmung: 24 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Haushaltssatzung der Stadt für 2018 Beschluss-Nr.: 0734/17/06-StR/44/17

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt die in Anlage 1 dargestellte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmung: 24 Ja / 1 Nein / 3 Enth.

Wohnmobilstellplatz auf dem Parkplatz Parkstraße/Bauhof

Beschluss-Nr.: 0716/17/06-StR/44/17

Es wird beschlossen, einen Wohnmobilstellplatz auf dem Parkplatz Parkstraße/Bauhof zu schaffen. Die Realisierung der Investition ist in der Haushaltsplanung mit aufzunehmen und die Möglichkeit der Fördermittelbereitstellung zu prüfen.

Abstimmung: 24 Ja / 2 Nein / 2 Enth.

Rückbau Fabrik- und Lagergebäude Max- Michel-Straße 4

Beschluss-Nr.: 0719/17/06-StR/44/17

1. Der Stadtrat beschließt, das Fabrik- und Lagergebäude Max-Michel-Straße 4 auf dem Flurstück 190 der Gemarkung Annaberg zurückzubauen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zur Branchenberäumung nach dem Landesbranchenprogramm bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen.

3. Die Stadt verpflichtet den Eigentümer zur Duldung des Rückbaues nach § 179 Baugesetzbuch.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Rückbau Wohn- und Geschäftshaus Karlsbader Straße 88

Beschluss-Nr.: 0735/17/06-StR/44/17

1. Der Stadtrat beschließt, das Wohn- und Geschäftshaus Karlsbader Straße 88 auf dem Flurstück 91 der Gemarkung Buchholz zurückzubauen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zur Branchenberäumung nach dem Landesbranchenprogramm bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen.

3. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2018, dessen Entwurf die Ausgaben und Einnahmen für den Rückbau Karlsbader Straße 88 enthält.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Aufnahme der Wiesaer Straße in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Beschluss-Nr.: 0728/17/06-StR/44/17

Es wird die nachträgliche Aufnahme des Weges „Wiesaer Straße“ auf den Flurstücken 1565/3 Gemarkung Annaberg und einer Teilfläche des Flurstückes 1557/9 Gemarkung Annaberg in der im Straßenbestandsverzeichnis von Annaberg-Buchholz geführten Straßenklasse Beschränkt-öffentliche Wege entsprechend § 54 Abs.2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) beschlossen.

Als Straßenbaulastträger des Weges ist die Stadt Annaberg-Buchholz einzutragen.

Die Teilfläche ist im Lageplan vom 17.11.2017 definiert und wird durch Sonderung gebildet.

Der Weg ist mit folgender Widmungsbeschränkung zu bestimmen:

Anliegerverkehr vom Anfangspunkt Wiesaer Straße bis Hausnr. 3 (Flurstück 1566/3 Gem. Annaberg), nur Fußgänger ab Wiesaer Str. 3 bis Chemnitzer Straße/B95 Die Auslegung wird für die Dauer von 6 Monaten entsprechend § 54 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG beschlossen.

Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Annahme von Spenden durch die Stadt Beschluss-Nr.: 0739/17/06-StR/44/17

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Abstimmung: 29 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Internet:

www.annaberg-buchholz.de

Rubrik: Ratsinformationen

Unter dieser Rubrik können auch die Tagesordnungen der öffentlich tagenden Ausschüsse des Stadtrats eingesehen werden.

Bilanz Weihnachtsmarkt 2017 - Ausblick ins Jahr 2018

Mit rund 100.000 Besuchern konnte unser Weihnachtsmarkt auch 2017 eine gute Bilanz ziehen. Trotz der kürzesten Adventszeit seit Jahren wurden die zahlreichen Angebote sehr gut nachgefragt, Gestaltung und Liebe zum Detail vielfach gelobt. Für Familienfreundlichkeit sorgten erneut die



„Wichteldienste“ mit Wichtelwerkstatt, Wichtelpost und Wichtelbackstube, Wichteldrehschule und Wichtelreitschule sowie der sehenswerte, 24-teilige Wichtelkalender, der in diesem Jahr als „Wichteldorf“ noch attraktiver gestaltet werden soll. Neu waren 2017 die „Brunnen-Stübl“, überdachte Rückzugsorte zwischen den Brunnenhäusern, der „Buchholzer Zuckerbäcker“, die „Schokowerkstatt“, neue „Annaberger Weihnachtswichtel“ und Weihnachtsmarkttassen, eine goldene Sonderedition des Annaberger Falsterns sowie erstmals der „Karzl-Löffel“. Im Hinblick auf mehr Ökologie und Nachhaltigkeit ist ab 2018 vorgesehen, Mehrweggeschirr verpflichtend bei allen Besuchern des Annaberger Weihnachtsmarktes einzuführen.

Nachgedacht - mitgemacht: Häng die Wäsche raus

Häng die Wäsche raus - auch im Winter. Ja, richtig gelesen. Das was früher gang und gäbe war, fällt jetzt der angeblich modernen Technik zum Opfer.

Nur: Welche plausiblen Gründe gibt es dafür? Gerade wenn Minusgrade herrschen, trocknet Wäsche draußen oft besser als in der Wohnung oder im Wäschekeller.

Nasse, frisch gewaschene Kleidung wird zwar auf der Leine zwar erst einmal bretthart, da sie gefriert. Nach einer Weile aber verdunstet das Eis, und die kalte Wäsche wird trocken, die so genannte Sublimation. Der positive Effekt für die eigene Geldbörse: Stromkosten werden gespart, der Trockner bleibt aus und die Wohnung muss nicht sinnlos geheizt bzw. überhitzt werden, um nasse Kleidung zu trocknen.

Allgemein gilt: Wäsche trocknet draußen besser als in der Wohnung, weil der Wind den Vorgang beschleunigt und den Feuchtigkeitsaustausch begünstigt. Im Frühling, Sommer und Herbst kommt noch die Wärme und Energie der Sonne hinzu. Zudem beschleunigt trockene Luft die Trocknung.



Offenes Unternehmen

Jedes Jahr im Frühjahr lädt die Woche des offenen Unternehmens in zahlreiche Betriebe und Einrichtungen unserer Stadt und Region ein. Interessierte Jugendliche haben dabei die Möglichkeit, Berufsbilder und ihre Anforderungsprofile kennen zu lernen. Wie in jedem Jahr nimmt auch die Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz wieder am Tag des offenen Unternehmens teil.

Am Dienstag, dem 13. März 2018 haben Mittelschüler mit guten Leistungen sowie Gymnasiasten ab 16.00 Uhr im neuen Ratssaal eine gute Gelegenheit, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung zu informieren. Dazu gehören zum Beispiel der Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten oder Bachelor-Studien im Bereich der Tourismuswirtschaft. Die Stadt ist dabei Praxispartner der Berufsakademie Breitenbrunn.

Ansprechpartner für Berufsausbildung ist in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz Sachgebietsleiter Jörg Zimmermann. Er ist unter folgender Kontaktadresse im Annaberger Rathaus erreichbar: Stadt Annaberg-Buchholz, SG Personal PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz Tel. (03733) 425114 oder E-Mail: joerg.zimmermann@annaberg-buchholz.de



Winterferien: Schnitz- und Klöppelschule, Erzhammer und Museen laden ein

Winterferien in unserer Stadt, das heißt Spiel, Spaß und kreative Entfaltung. Der Auftakt wird im Haus des Gastes Erzhammer gegeben. Vom 12. bis 15.2., jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, verwandeln sich Schnitz- und Klöppelschule in eine Winterferienwerkstatt. In der Schnitzschule



werden Grundfertigkeiten des Drehselns vermittelt. In der Klöppelschule häkeln die Kinder tolle Armbänder, bunte Herzen oder lustige Tiere. Um Anmeldung unter Telefon 425-193 bzw. 425-258 wird gebeten. Ebenfalls im Erzhammer lädt die Disco Satellit am 13.2. von 15.00 bis 17.00 Uhr zum Kinderfasching ein. Die jungen Besucher erwarten ein buntes Programm mit viel Musik, Tanz und Spiel. Vom 19. bis zum 23.2. verwandelt sich der Erzhammer immer ab 10.00 Uhr in eine Märchenkulisse. Am 19. und 23.2. stehen die schönsten Schülerbeiträge von „fabulix“ auf dem Programm. Am 20.2. zeigt die Theatermanufaktur Dresden „Die Schöne und das Biest“ und am 21. und 22.2. lädt die Hammerbühne an zwei Tagen zu dem

bekanntem Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ ein.

Bereits am 13.2. beginnt um 14.00 Uhr ab der Annenkirche eine Kinderführung zum Mitmachen und Entdecken. Am 14. und 15.2. gibt es in der Manufaktur der Träume jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr parallel zur Ausstellung „Schachteln voller Märchen“ ein Programm zu Märchen sowie zu den Themen Malen und Basteln.

Am 17.2. startet um 18.00 Uhr die schon legendäre „Hitschen-Race“ am Pöhlberg. Spaß ist dabei garantiert.

Im Erzgebirgsmuseum geht es am 20.2. ab 18.30 Uhr auf eine spannende Taschenlampenführung, am 22.2. ab 14.00 Uhr in das „Reich des kleinen Bergzwergs“. Bitte Kinder unter Tel. 23497 im Museum anmelden.

Seniorenbeirat: Bilanz 2017 - Ausblick für 2018

Der im Februar 2017 neu berufene Seniorenbeirat blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Bereits acht Mal traf sich der Beirat und diskutierte unterschiedlichste Themen. Im Vordergrund stand dabei die Frage: Was ist in unserer Stadt noch zu tun, um Senioren den Alltag zu erleichtern? Dazu nahmen z. B. Verantwortliche der Stadt an den Sitzungen teil oder es wurden Sitzungen direkt bei Verantwortungsträgern durchgeführt. Bei Babyempfangen und den Seniorenjubiläen des OB waren Mitglieder des Seniorenbeirats ebenso dabei wie bei „fabulix“ oder dem Seniorensportfest des Erzgebirgskreises. Außerdem halfen sie beim Annaberger Landringradeln sowie bei der Herbstwanderung von Stadtsportbund und Seniorenbeirat in Cunersdorf.

Den Jahresabschluss bildete am 5. Dezember eine Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren im Haus des Gastes Erzhammer. Der festlich geschmückte Saal machte dem „Weihnachtshaus“ alle Ehre. Gastronomisch unterstützt wurde der Seniorenbeirat dabei vom Team „Zum Neinerlaa“. Die „Singen den Hutschachteln“ umrahmten mit einem gelungenen Programm aus erzgebirgischen Liedern und Texten sowie international bekannten Songs den Nachmittag. Auch für 2018 sind wieder vielfältige Aktivitäten geplant, um mit Vorschlägen, Anregungen und Hinweisen die Seniorenarbeit in der Stadt zu unterstützen. Dazu werden Senioren herzlich gebeten, dem Seniorenbeirat ihre Anliegen mitzuteilen. Frank Latta, Vorsitzender d. Seniorenbeirats

Altersjubilare im Januar

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im Januar Geburtstag hatten:

95 Jahre: Anni Groer, Helga Rochhausen, Elfriede Borsuck



90 Jahre: Gertraud Hahn, Edith Schönfels, Valerie Andreas, Erika Schlott, Feodora Schenke, Jutta Loos, Hedwig Jaslan, Erna Günther, Hilde Stapff, Roland Ullmann

85 Jahre: Günter Mädler, Ingeburg Ulbrich, Horst Kluge, Helmar Päckert, Kurt Weigelt, Edith Kreißl, Rudi Michael, Inge Bach, Wolfgang Kögler, Margit Siegert, Gerda Polze, Reinhard Goll, Eva-Maria Groschupf, Gabriele Nestler, Wilfried Hölzer, Hannelore Vetter

80 Jahre: Rosemarie Fleischhauer, Christa Friedel, Rotraut Stückrad, Gerda Schulze, Helga Pabsdorf, Regina Schreyer, Edith Breitfeld, Helmut Roch, Ruth Lamprecht, Horst Unger, Ursula Seypt, Eberhard Richter, Elsa Hamfler, Griseldis Karnau, Gerda Sündermann, Herbert Baumgarten, Lothar Kirsten, Charlotte Stülpner, Christa Wagner, Ilse Adolf, Annemarie Andraschik, Manfred Scholz, Klaus Reichert, Rudi Brunner

75 Jahre: Detlef Böhm, Elke Leonhardt, Bernd Müller, Heinrich Polzer, Martin Weigelt, Peter Sieber, Uta Heidrich, Heidemarie Huhn, Ursula Knorr, Gotthard Schreiber, Gerd Herrmann, Heinz Herrmann, Peter Deutsch, Heidelore Hähnel, Peter Tropschuh, Gudrun Richter, Willibald Manz, Heidemarie Ehrlich, Dieter Winkelmann, Rosmarie Löhrmann, Günter Mothes, Ute Pollmer, Christine Winter
Stadt Annaberg-Buchholz, Bürgerzentrum

Sehenswerte Ausstellungen in städtischen Museen

Auch außerhalb der Advents- und Weihnachtszeit ist ein Besuch in den städtischen Museen immer lohnend. Neben sehenswerten Dauerausstellungen locken im Erzgebirgsmuseum, im Frohnauer Hammer und in der Manufaktur der Träume mehrmals im Jahr Sonderausstellungen zu verschiedensten Themen (Foto: Erzgebirgsmuseum).



Noch bis zum 25. Februar ist im Erzgebirgsmuseum die Ausstellung „Unterm Tannenbaum“ zu sehen. Gezeigt wird die „Welt der Weihnachtsgeschenke“, wie sie sich seit 200 Jahren veränderte und dem jeweiligen Zeitgeist anpasste. Im Frohnauer Hammer wird noch bis zum 3. März die Sonderschau „Es war einmal“ präsentiert. Wie der Name schon verrät, geht es dabei um das Thema Märchen. Zu entdecken sind u.a. alte Märchenbücher, Schallplatten, Märchenspiele, Grimms Märchen sowie Kunst- und Volksmärchen. „Schachteln voller Märchen“ heißt das Thema einer Sonderausstellung in der Manufaktur der Träume, die noch bis zum 4. April einlädt. Gezeigt werden liebevoll bemalte Spanschachteln mit Märchenmotiven.

Tag der offenen Tür in der OS J. H. Pestalozzi: Bildungsangebote, Adventsprogramm

Am 15. Dezember lud die Oberschule J. H. Pestalozzi zum Tag der offenen Tür und zu einem sehenswerten Weihnachtsprogramm ein. Grundschulern und Eltern wurde dabei das breit gefächerte Bildungsspektrum der traditionsreichen Schule vorgestellt. Schüler und Lehrer gaben Einblick in ihre Arbeit, stellten Unterrichtsergebnisse sowie die vielfältigen Ganztagsangebote vor. Auch das Technikzentrum der Schule, das sich in der Friedrich-Fröbel-Grundschule an der Schulgasse befindet, öffnete seine Pforten. In erster Linie sollte der Tag Eltern durch individuelle Beratungsangebote helfen, sich zu orientieren, zu informieren und für ihre Kinder den richtigen Bildungsweg zu finden. Unter anderem gab es spannende, zum Teil unkonventionelle und unterhalt-

same Einblicke in Geschichte, Chemie, Physik und Geografie sowie Fremdsprachen „zum Reinschnuppern“. Sehenswert waren auch die ausgestellten, kreativen Schülerarbeiten. Interessant und aufschlussreich war außerdem das Projekt „Schülerinnen und Schüler fit machen für die Zukunft“,



das die Schule gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V. realisiert. Daneben stellte sich die Vorbereitungsklasse „Deutsch als Zweitsprache“ (DAZ) den Besuchern vor. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Schüler der Klasse 10 luden in ein Schülercafe ein und Kinder der DAZ-Klassen kreierte leckere internationale Küche.

Das Technikzentrum an der Schulgasse lockte mit Mitmach-Angeboten, wie z. B. Plätzchenbacken oder Töpferarbeiten. Außerdem konnten alle Technikräume und das Informatikkabinett besichtigt werden. Das Weihnachtsprogramm beinhaltete adventliche Weisen, Rezitationen, Musik sowie ein Schauspielstück der Schüler (Foto links).

Stadt Annaberg-Buchholz, Frau Pabsdorf
Annaberg-Buchholz, 03.01.2018
AZ: 661403 Telefon: 425 163

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:

Wiesauer Straße

Landkreis: Erzgebirgskreis

Gemeinde: Stadt Annaberg-Buchholz

I. Anlass: nachträgliche Aufnahme entspr. § 54 Abs. 2 SächsStrG

II. Inhalt der Eintragung

Aufnahme der Flurstücke: Gem. Annaberg: 1565/3, Teilfläche von 1557/9, Länge 0,236 km

Widmungsbeschränkung: Anliegerverkehr vom Anfangspunkt Wiesauer Straße bis Hnr. 3 (Flurstück 1566/3 Gem. Annaberg), nur Fußgänger ab Wiesauer Str. 3 bis Chemnitzer Straße/B 95

Anfangspunkt: zwischen südl. Teil Flurstück 1563/1 Gem. Annaberg und 1565/2 Gem. Annaberg

Endpunkt: Chemnitzer Str./B 95 zwischen nördl. Teil Flurstück 1565/2 Gem. Annaberg und 1564/3 Gem. Annaberg
Lageplan 17.11.2017, Straßenbaulastträger: Stadt Annaberg-Buchholz

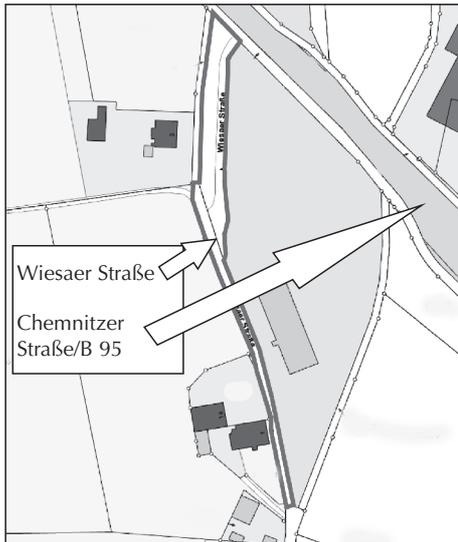
Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 2.04 vom **26.01.2018 bis 26.07.2018** während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann bis einen Monat nach Ende der sechsmonatigen Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Rolf Schmidt, Oberbürgermeister



Stadt Annaberg-Buchholz, Frau Pabsdorf
Annaberg-Buchholz, 03.01.2018
AZ: 661403 Telefon: 425 163

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:

Zum Betriebsgraben

Landkreis: Erzgebirgskreis

Gemeinde: Stadt Annaberg-Buchholz

I. Anlass: Korrektur entspr. § 5 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 StraBeVerzVO

II. Inhalt der Eintragung

Korrektur - Bezeichnung des Endpunktes
Neu: Sehmatalplatz
bisher eingetragen:
Hutmachergasse

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:
Gemeinde

Hinweis:

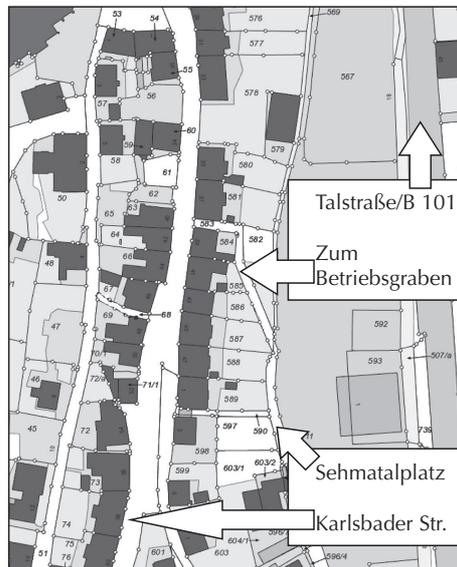
Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 2.04 vom **26.01.2018 bis 26.07.2018** während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann bis einen Monat nach Ende der sechsmonatigen Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Rolf Schmidt,
Oberbürgermeister

Lageplan



Festsetzung der Grundsteuer der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für das Kalenderjahr 2018

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz hat in seiner Sitzung am 14.12.2017, folgende Hebesätze für die Grundsteuer beschlossen:

Grundsteuer A 300 v. H.

Grundsteuer B 400 v. H.

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2017 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Stadtanzeiger treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2018 wird somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten **Vierteljahresbetrag** jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2018** bzw. mit dem **Jahresbetrag** zum **01. Juli oder 15. August 2018** fällig. Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2018 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid erlassen. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2018 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2018 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe des vollständigen Kaszenzeichens und des Fälligkeitstermins auf das Konto der Erzgebirgssparkasse, **IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18** zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Stadtanzeiger erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Sachgebiet Steuern, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntgabe erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Annaberg-Buchholz, den 10.01.2018
Rolf Schmidt, Oberbürgermeister

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 608462, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten (ausschließlich Ferien)

Mo./Di. geschlossen, Mi. - Fr. 14.00 - 20.00 Uhr
1x monatlich Sa 10.30- 13.30 (Brunch)

Mi. Aktion/Projekt „Mit allen Sinnen von Land zu Land“

Do. Tea Time und Projekt „Mit allen Sinnen ...“

Fr. Kreativ- od. Spielnachmittag und Kochabend

13. - 16.2. Kinderbibelwoche mit LEGO, 1. - 6. Klasse

jeweils 9.30 - 15.30 Uhr mit Spiel, Spaß u. Action

17.2. Abschlussfest der LEGO-Woche mit Geschwistern, Eltern und Großeltern

22.2. Ferienprogramm (siehe aktueller Flyer)

23.2. 19.00 Uhr Treff Jugendgruppen, Region Annaberg

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Öffnungszeiten Jugendcafe:

Mo.15 - 21 Uhr/Di. - Fr. 13 - 23 Uhr (Tel. 4269868)

Medientreff „Webkiste“ (für Kinder) Mo. - Fr. 13 - 18 Uhr

Mi. bis 20 Uhr (Tel. 429316)

Geschäftsstelle / Programm/Vorverkauf

Mo - Fr. 10 - 18 Uhr (Tel. 24801)

Sprachkurse: Tschechisch/Englisch (Tel. 429316)

Sport/Tanz: Zumba, Salsa, Tanzkurs

Computerkurse für Kinder, Erwachsene und Senioren

(Termine unter Tel. 429316)

Angebote:

Volxküche (vegetarisches Kochen): Do. ab 18.30 Uhr

Secondhand-Shop: Bücher, LPs, CDs Mo.-Fr. 14-18 Uhr

Schlagzeugunterricht: Di. - Fr. (Tel. 0171 7260825)

Gitarrenunterricht: Mo- Fr. (Tel. 0172 4451987)

einfache Übernachtungsmöglichkeiten: (Tel. 24801)

Veranstaltungen Januar 2018:

31.1. 20 Uhr Kulturmittwoch: Triumph des Chillens 2

3.2. 21 Uhr Reggae & Ska Fest: Yellow Umbrella

10.2. 21 Uhr Abend mit „Faber“: Sei ein Faber im Wind

17.2. 21 Uhr Death by Stereo + Fury

21.2. 20 Uhr Kulturmittwoch: Kay Lutter, Monomann

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Am Wieser Weg 11a, Tel. 52700

www.cvjm-annaberg.de

Kinder bis 14 Jahre Mi. - Fr. 14.00 - 17.30 Uhr

Jugendliche ab 14 J.: Di. - Do. 18.00 - 21.00 Uhr

Fr. 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote Schafstall:

Mi. 18.30 Uhr Musikworkshop

Do. 15.30 Uhr Mädchentreff

Fr. 15.00-16.00 Uhr Sport für Mädchen oder Jungen

(wöchentlicher Wechsel) TH GS „An der Riesenburg“

Fr. 18.00 - 19.30 Uhr Volleyball (ab 14 Jahre)

Wöchentliche Angebote CVJM:

Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23

Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar Jungen (10-14 J.)

Mi. 17.30 Uhr Junge Gemeinde

Do. 17.00 - 18.00 Uhr Jungschar Mädchen (10-14 J.)

So. Volleyball (nach Absprache)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287

www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr

Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)

Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)

Di. 13.30 Uhr Opferhilfe

Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde

Do. 15.30 Uhr Elternstunde (mit Anmeldung)

Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de

Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen

Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)

Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz

Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs

12.2., 26.2. 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel.425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Klöppelschule

Mo - Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 15 Uhr

Öffnungszeiten Schnitzschule

Mo - Mi 10 - 16 Uhr, Do 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 16 Uhr

12.-15.2. 9 - 12 Uhr Ferienwerkstatt Klöppeln, Schnitzen

Veranstaltungen

9.2. 20.00 Uhr Galaabend Ethos (Theaterstiftung)

10.2. 8.30 - 16.00 Uhr Adam-Ries-Kolloquium

13.2. 15.00 - 17.00 Uhr Kinderfasching, Disko Satellit

15.2. 19.00 Uhr Freies Singen mit Christian Drechsler

16.2. 19.00 Uhr Forum Zeitgeschichte: „Europa gegen die Juden“ mit Götz Aly, Historiker und Journalist

18.2. 15.00 Uhr Tanztee Flotte Sohle

19. - 23.2. jeweils ab 10.00 Uhr Märchentage:

19./23.2. fabulix-Rückblick (die besten Schülerbeiträge)

20.2. Die Schöne und das Biest

21./22.2. Schneewittchen

26.2. 19.00 Uhr Stunde der Musik mit jungen Talenten

27.2. 16.30 Uhr Tanzstunde

28.2. 19.30 Uhr Konzertmittwoch im Erzhammer

Ausstellungen

ab 4.2. beide Säle: Sammlerwelten

ab 3.2. Treppenhaus: Fotos Jan Leichsenring

ab 10.2. Musikzimmer: J. Seifert „Die Fehde geht weiter“

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508

E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr

Di. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

bis 25.2. Fotoausstellung Erzgebirgswinter, Chr. Georgi

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001

www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache

Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

bis 28.2. Ausstellung: Stille Post

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552

www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage

Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

ABC-Galerie in der „Alten Schule“

Barbara-Uthmann-Ring 155

Öffnungszeiten: täglich 11.00 bis 17.00 Uhr

Kindergalerie: **seit 1.2.** Kunstunterricht-Unterrichtskunst

Galerie: **seit 25.1.** Sozusagen grundlos vergnügt

Atelier WEST, Kupferstraße 2,

Tel. 0152 3426515, www.grrwest.com

Öffnungszeiten: Di. - So. 14.00 - 20.00 Uhr

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr

Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

bis 25.2. Ausstellung: Unterm Tannenbaum

20.2. 18.30 Uhr Taschenlampenführung

22.2. 14.00 Uhr Führung: Im Reich des kl. Bergzwerger

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000, Fax 671277

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Schauschmieden: **10.2.** ab 18 Uhr (bitte anmelden)

bis 3.3. Ausstellung: Reise in die Welt der Märchen

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertage 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631

www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 - 16.00 Uhr stündlich Führungen

(ca. 80 min.) - ab sechs Jahre und ab vier Personen

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr

Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)

Sonder- und Sonntagsführungen: Tel. 66218

Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23, Tel. 22186

www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/Schatzkammer der Rechenkunst

Di. - Fr. 10.00 - 16.00 Uhr, Sa./So. 12.00 - 16.00 Uhr

10.2. 9.00 - 13.00 Uhr Adam-Ries-Kolloquium im

Erzhammer: 500 Jahre 1. Rechenbuch von Adam Ries

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577

www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 11 - 16 Uhr, So./Feiertage 12 - 16 Uhr

öffentliche Führungen:

wochentags 10 / 11 / 14 / 15 Uhr

Sonntag und Feiertag 12 / 14 / 15 Uhr

Bergkirche St. Marien

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen in Buchholz

2.2. 18.00 Uhr Lichtmessandacht, Krippenschließung

14-tägig Di. 14.00 Uhr Kreativtreff im Felsenkeller

Festhalle

23.2. 20.00 Uhr The World of Musicals

Schwimmhalle AtlantisÖffnungszeiten:

Sauna: täglich 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr

Mi., Fr., Sa, So. 10.00 - 22.00 Uhr

Feiertage, Ferien 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 5069755

Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information)

Di., Do. 14.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Nachwächterführungen (ab Portal der Annenkirche)

2.2. 18 Uhr Lichtmesstour mit Musik

23.2. 19.00 Uhr Nachwächterführung

Öffentliche Themenführungen

6.2. 18.30 Uhr Tour mit Kutscher Berthold

13.2. 14.00 Uhr Kinderführung

21.2. 14.30 Uhr Tour mit Adam Ries u. B. Uthmann

Wanderwochen Winter: Infos unter Tel. 19433

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755

Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de

Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

bis 8.4. Ausstellung: (Span)Schachteln voller Märchen

14./15.2. 14-16 Uhr Märchenprogramme für Kinder

und Familien mit Märchenhören und Basteln

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

- 4.2.** 8.00 – 18.00 Uhr
ESV Buchholz: Fußball-Nachwuchsturnier
- 14.2.** 8.00 – 18.00 Uhr
Kreissportbund: Integrations-Fußballturnier
- 24.2.** 7.00 – 20.00 Uhr
CVJM: Volleyball-Schneesturmturnier
- 25.2.** 8.00 – 18.00 Uhr
VfB Annaberg: Junioren-Fußballturnier

Handballclub Annaberg-Buchholz

- 3.2.** 12.15 Uhr, Kreisliga Erzgebirge
männl. Jugend B – TSV Penig
- 14.15 Uhr, Kreisliga Erzgebirge
männl. Jugend D – HC Fraureuth
- 16.00 Uhr Bezirksklasse 1
Männer I. – TSV Einheit Claußnitz 1864
- 18.00 Uhr Bezirksliga
Frauen I. – HC Fraureuth
- 10.2.** 16.00 Uhr, Bezirksklasse 1
Männer I. – HSG Ruttloff/Lok Chemnitz II.
- 18.00 Uhr, Bezirksliga
Frauen I. – USG Chemnitz

ATV Frohnau Volleyball Damen

Im Februar finden keine Heimspiele statt.

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

Winter-Punktspielpause

ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika

Winter-Punktspielpause

SV Geyersdorf Sportplatz/Turnhalle

Abteilung Tischtennis:

- 10.2.** 15.00 Uhr Bezirksklasse
Herren – SV Großsölsdorf

Turnhalle OS Pestalozzi

- 24.2.** 8.00 – 18.00 Uhr
CVJM: Volleyball-Schneesturmturnier

**Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“
Tischtennisclub Annaberg TTC**

- 27.1.** 14.00 Uhr, Bezirksklasse
2. Herren – TTV Thum
17.00 Uhr, Oberliga
1. Herren – SSV 07 Schlotheim
- 28.1.** 9.00 Uhr Kreisliga
4. Herren – TTV Fortuna Crumbach 3
- 3.2.** 17.00 Uhr, Staffell Ost
3. Herren – TSG Sehma
18.00 Uhr, Oberliga
1. Herren – TTC Beendorf
- 10.2.** 18.00 Uhr, Bezirksklasse
2. Herren – TTV Stollberg
- 11.2.** 9.00 Uhr, Kreisliga
4. Herren – TSV 1864 Schlettau 2.
- 17.2.** 17.00 Uhr, Oberliga
1. Herren – SV Schott Jena 2.
17.00 Uhr, Staffell Ost
3. Herren – SV Kühnheide
- 18.2.** 9.00 Uhr, Kreisliga
4. Herren – SV Gelenau
- 23.2.** 16.30 Uhr, Nachwuchs
1. Jungen – TTSV Zwönitz/Elterlein
Änderungen bleiben vorbehalten.

**Badmintonverein
Annaberg-Buchholz e.V.**

- 23.2.** 10.00 – 16.00 Uhr Punktspiel Kinder
25.2. 8.00 – 18.00 Uhr
U 13 – U19 Bezirksranglistenturnier (Jugend)

Wintersport**Eisarena Erzgebirge auf dem Markt**

Mo. bis Fr. 13.00 – 19.00 Uhr
Sa., So. Ferien: 10.00 – 19.00 Uhr
Gruppen auf Anmeldung ggf. auch länger

bei entsprechender Schneelage:

Skilift Geyersdorf
Di. u. Fr. 17.00 – 21.00 Uhr
Wochenende: 10.00 – 16.00 Uhr
Akt. Infos: <http://skilift-geyersdorf.de>

Skilift SC Norweger

Akt. Infos: <http://www.skiclub-norweger.de/skilift/>

Rodelbahnen: Pöhlbergauffahrt, Kunzeplatz in Buchholz

Skiwanderwege: am Pöhlberg, Richtung Kühberg,
Firstenweg, Buchholzer Wald, südlich von Cunersdorf

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

Klößeln: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

Veranstaltungen:

- 7.2.** 15.00 Uhr Annabg. Schulgeschichte(n) 1500-1918
- 8./22.2.** 15.00 Uhr Spielnachmittag
- 11.2.** 15.00 - 18.00 Uhr Faschingstanz
- 12./26.2.** 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
- 16.2.** 15.00 Uhr Lust am Lesen
- 19.2.** 15.00 Uhr Singen macht gesund
- 25.2.** 15.00 Uhr Musik u. Lyrik- Gedichte u. Musik
- 28.2.** 15.00 Uhr Schunkel-Party mit Gutta u. Berndd

Ansprechpartner Seniorenbeirat

Frank Latta (Vorsitzender)	Tel. 608963
Hans-Günther Schubert (stv. Vorsitz.)	Tel. 506880
Jürgen Förster	Tel. 44181
Steffen Schmidt	Tel. 25923
Dagmar Schwipper	Tel. 51177
Hannelore Steinhorst	Tel. 52280
Petra Wagner	Tel. 44760
Gaby Zocher	Tel. 57292

Kindertreff Stadtmitt

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12.00 - 17.00 Uhr
Di., Mi. 12.00 - 20.00 Uhr, Do. 9.00 - 17.30 Uhr,
Täglich kostenloses Mittagessen

- Mo. Flöten- und Gitarrenunterricht
Jungenarbeit Inklusive: Fahrrad- u. Forscherwerkstatt
- Di. Jungenarbeit Inklusive: Holzwerkstatt, Trommeln
und Medien, Kochkurs „Juniorpfanne“
ab 17.45 Uhr Mädchenabende:
- 6.2.** Tanz + Musik, **27.2.** Tanz + Musik
- Mi. Jungenarbeit Inklusive: Computer und Medien
15.45 Uhr Kinder-Bibelclub, 17.45 Uhr Jungsabende
- 7.2.** Stadtspiel, **28.2.** Filmabend
- Do. wöchentlich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis, Kreativ-
angebot, Jungenarbeit: Lego bauen, Modellbau
- Fr. 14.00 Uhr Fußball in der Turnhalle Talstraße
gemeinsame Spielzeit, Tanzen für Mädchen
Extraplan vom **12. bis 23. Februar (Winterferien)**

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57

aktuelle Infos: www.neueskonsulat.de

Sprechstunde Friedensrichter/in

21.2. 16.30 - 18.00 Uhr Haus des Gastes Erzhammer
Bitte Termine vorher unter Tel. 425-231 anmelden.

Feuerwehrdienste

Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Frohnau:
montags, 19.00 - 21.00 Uhr
Geyersdorf: vierzehntägig freitags 19.00 - 21.00 Uhr

**JANUAR 2017**

Fr	5.	17.00	Neujahrskonzert (Stadtkirche Olbernhau)
		19.30	Und alles auf Krankenschein
Sa	6.	19.30	Tango Piazzolla
So	7.	10.30	Spielraum "Ein tapferes Schneiderlein" (Studiobühne)
		19.00	Tango Piazzolla
Mo	8.	10.00	Der Lebkuchenmann
Di	9.	10.00	Tschick (Studiobühne)
Do	11.	19.30	Frau Müller muss weg (Studiobühne)
Fr	12.	19.00	Neujahrskonzert (Stadthalle Oelsnitz)
		20.00	Kartoffelsuppe mit Band (Studiobühne)
Sa	13.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	5. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		19.30	Wie im Himmel
So	14.	11.00	Premierenschauferster "Der Bajazzo - Gianni Schicchi"
			(Foyer, Eintritt frei)
		15.00	Und alles auf Krankenschein
		17.00	Neujahrskonzert (Stadthalle Marienberg)
		20.00	Jacquel Brel (Studiobühne)
Di	16.	19.30	Theater der Dichtung Arthur Schnitzler (Galerie der anderen Art Aue)
Mi	17.	10.00	Theaterjugendclub Hap Slap - ist doch nur Spaß (Studiobühne)
Fr	19.	10.00	Der Lebkuchenmann
Sa	20.	19.30	Sonnenallee
So	21.	10.30	Spielraum "Eine Kuh namens Liselotte" (Studiobühne)
		19.00	PREMIERE Der Bajazzo - Gianni Schicchi
Mo	22.	10.00	Der Lebkuchenmann
Di	23.	10.00	Theaterjugendclub Hap Slap - ist doch nur Spaß (Studiobühne)
Mi	24.	19.30	Der Bajazzo - Gianni Schicchi (Aktionstheaterstag)
Do	25.	19.30	Theater der Dichtung Arthur Schnitzler (Bergmagazin Marienberg)
		20.00	Theaterjugendclub Hap Slap - ist doch nur Spaß (Studiobühne)
Fr	26.	19.30	Und alles auf Krankenschein
Sa	27.	19.00	8. Philharmonikerball Heute Nacht ... oder nie (Kulturhaus Aue)
		20.00	Frau Müller muss weg (Studiobühne)
So	28.	19.00	Tango Piazzolla
Mo	29.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	5. Philharmonisches Konzert
Di	30.	10.00	Tschick (Studiobühne)
Mi	31.	10.00	Theaterjugendclub Hap Slap - ist doch nur Spaß (Studiobühne)

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de



In der Sitzung des Ortschaftsrates am 10. Januar standen eine Einwohnerstatistik, neue Wohngebiete in Cunersdorf, das Haus der Vereine und die örtliche Bibliothek im Mittelpunkt. Zu Beginn informierte Stadtrat Karl-Heinz Vogel über die Dezember-Sitzung des Stadtrates. Auf der Tagesordnung standen u. a. der städtische Haushalt für 2018 sowie die Vergaberichtlinie für die 498. Annaberger KÄT. Auf Seite 4 dieser Ausgabe gehen wir im Detail darauf ein.

- Die Einwohnerstatistik zeigt für Cunersdorf folgendes Ergebnis: Zum 31.12.2016 lebten 888 Einwohner in Cunersdorf, am 31.12. 2017 waren 879 Einwohner im Ort registriert. Das ist ein geringer Rückgang von neun Personen. Für eine Trendwende nach oben gibt es durchaus Signale. Unter anderem planen ehemalige Cunersdorfer, sich wieder im Ort anzusiedeln. Allerdings müssten sie dazu die Möglichkeit erhalten, Eigenheime errichten zu können. Der Ortschaftsratsrat regt deshalb an, nach der Erschließung des Wohngebiets am Waldweg in den 80er Jahren und des Schubertfeldes ab der 90er Jahre dringend über die Erschließung neuer Wohngebiete im Ort nachzudenken. Eine Option sei z. B. das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Bindler in der Nähe der Straße „Am Steigerwald“.



- Im Haus der Vereine sind in diesem Jahr zahlreiche Baumaßnahmen geplant. Im Haushalt der Stadt 2018 ist dafür eine Summe von 350 T€ eingestellt. Vorgesehen sind u.a. die Hausflure, die Dämmung von Zwischendecken, Elektro- und Sanitäreanlagen, der Austausch des Heizkessels sowie die Gestaltung der Außenanlagen. Dazu gab es am 13. Januar einen Vor-Ort-Termin. Ein behindertengerechter Zugang mit Geländer wurde bereits im Dezember geschaffen.
- Beschlossen wurde, den Betreibern der Ortsbibliothek eine Monatsmiete von 100 € zu zahlen. Die Einrichtung sei wichtig für das örtliche Leben. Bürger regten an, mehr Schwibbögen für das Haus der Vereine anzuschaffen sowie wieder zwei Bänke in Richtung Sehma aufzustellen.

Veranstaltungen im Haus der Vereine

3./4. und 10./11.2. 10.00 bis 18.00 Uhr
Modellbahnausstellung

19.-23.2. Kinderferientreff mit Peter Nestler



Im Januar nutzte Ortsvorsteher Lutz Müller die Sitzung des Ortschaftsrates u. a. dazu, das Jahr 2017 zu bilanzieren. Bereits im Februar wurde festgelegt, das Pyramidenanschieben generell 19.00 Uhr beginnen zu lassen. Zugestimmt wurde einem höheren Giebelanbau am Haus Hauptstraße 62. Im März informierte OB Rolf Schmidt über weitere Schritte nach dem Architektenwettbewerb für den Frohnauer Hammer. Wichtig sei zunächst ein Museumskonzept für alle Museen. Nach einer Sondersitzung des Stadtrates wurde der Ortschaftsratsrat im April informiert, dass der Umbau zunächst zwei Jahre geschoben wird. Im gleichen Monat beschloss der Ortschaftsratsrat, Geld für die Sanierung des Pyramidensockels bereit zu stellen. Außerdem lud OB Rolf Schmidt die Ortsvorsteher zu einem Gespräch ein. Die



Förderung örtlicher Vereine stand im Mai auf der Tagesordnung. Im Juni wurden Vorschläge für den städtischen Haushalt 2018 unterbreitet. Daneben ging es um die Vorbereitungen der Kirmes. Im August bildete sich der Ortschaftsratsrat eine Meinung zu „Hammerlinde“, die vom Brandkrustenzpilz befallen ist. Ziel müsse sein, diese so lange wie möglich zu erhalten. Im September wurden letzte Vorbereitungen zur Kirmes besprochen. Außerdem informierte Wehrleiter Peter Müller über den Bauzustand des Feuerwehrdepots. Die Vorbereitung des Pyramidenanschiebens bildete einen Schwerpunkt im Oktober. Neu ist, dass künftig die komplette Versorgung mit Speisen und Getränken auf dem Festplatz geschehen soll. Im November wurden die Ortschaftsräte über Pläne für einen Öko-Kindergarten in Frohnau sowie zur Sanierung von Küche und Nebenräumen im Frohnauer Hammer informiert. Im Dezember beschloss ein gemütlicher Jahresausklang die Sitzungen des Ortschaftsrates. Ortsvorsteher Lutz Müller und die Ortschaftsräte freuen sich auch 2018 auf eine aktive Mitgestaltung des örtlichen Lebens.

Kontakt:

Ortsvorsteher Lutz Müller,
Albertstraße 16, Tel. (03733) 25703

Veranstaltungen

10.02. Schauschmieden Hammerbund
jeweils ab 18.00 Uhr, Tel. (03733) 22000



Am 18. Dezember trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates zu ihrer letzten Sitzung im alten Jahr. Auf der Tagesordnung standen eine Zone 30 im Ort, der Winterdienst sowie eine Fest zum Ortsjubiläum „550 Jahre Stadtrecht“. Zu Beginn informierte Jochen Viessmann, Fachbereichsleiter Recht und Ordnung in der Stadt, über den aktuellen Stand zur Ausweisung einer Zone 30 im Bereich des Geysersdorfer Rathausweges sowie im Bereich der Alten Dorfstraße. Die verkehrsrechtliche Anordnung werde aktuell bearbeitet. Danach werde die Beschilderung im Auftrag der Stadt realisiert. Aufgestellt müssen mindestens acht Schilder. Die Kosten beziffern sich auf etwa 11 T€.

- Zum Winterdienst in Geysersdorf teilte der Leiter des städtischen Betriebshofes Holger Lötsch mit, dass sich im Ort nichts ändert. Notwendige Winterdienstleistungen erbringen seine Mitarbeiter. Neu sei, dass der Betriebshof ab diesem Winter auch in Cunersdorf tätig wird. Zum Einsatz abstumpfender Mittel informierte er, dass die Stadt bereits seit zwei Jahren ein Salz-Splitt-Gemisch einsetze. Auf Fußwegen werde nur Splitt gestreut. Beachtet werden müsse auch, dass die Stadt im Winterdienst nur für Ortsstraßen, nicht für die Staatsstraßen zuständig sei.



- Ein großes Thema war das Ortsjubiläum „550 Jahre Stadtrecht“. Ortsvorsteher Thomas Siegel informierte über den Stand der Vorbereitungen. Termin wird das Wochenende 24. bis 26. August 2018 sein. Das Festgelände ist auf dem Platz vor der Kirche, auf dem ehemaligen Schulgelände, auf dem Spielplatz (Foto) sowie auf dem benachbarten Parkplatz vorgesehen. Geplant sind u.a. ein Berggottesdienst mit der Bergknapp- und Bruderschaft Frohnau, mittelalterliche Musiken sowie ein historisches Theaterstück mit Laiendarstellern. Der Slogan soll lauten „Geysersdorfer Stadtfest anno 1468“. Ideen werden noch gesammelt für eine Handwerkermeile mit alten Gewerken. Auch soll überlegt werden, ob ggf. das Spielplatzfest integriert werden kann. Örtliche Vereine bat Ortsvorsteher Thomas Siegel, das Fest gastronomisch abzusichern. Den Ortschaftsräten dankte er für die Mitarbeit im Jahr 2017, verbunden mit guten Wünschen für das Jahr 2018.